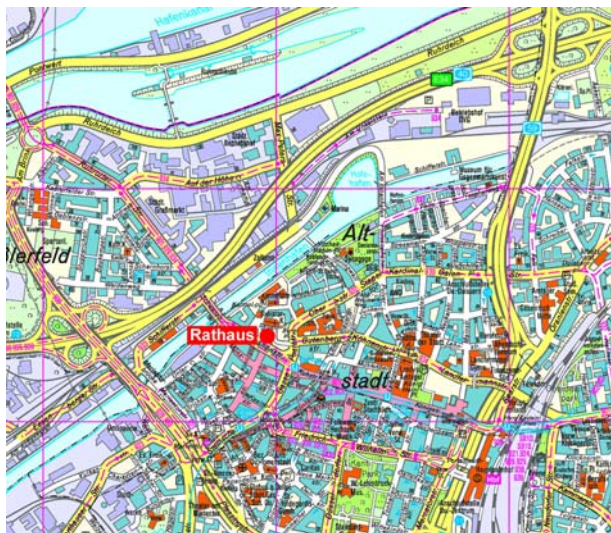


Veranstaltungsort

Rathaus Duisburg
Burgplatz 19
Raum 300



Anmeldung bzw. Teilnahmebestätigung erbeten

Kontakt / Weitere Informationen

Stadt Duisburg
Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement
Ansprechpartner: Helmut Höffken
Friedrich-Albert-Lange Platz 7
47051 Duisburg
Telefon: 0203-2834182
Telefax: 0203-2836745
E-Mail: h.hoeffken@stadt-duisburg.de

Projektgruppe Stadt + Entwicklung
Ansprechpartner: Dr. Uwe Ferber, Peter Rogge
Stieglitzstraße 84
04229 Leipzig
Telefon: 0341 / 480 70 26
Telefax: 0341 / 480 69 88
E-Mail: info@projektstadt.de

Das Forschungsvorhaben „Fläche im Kreis“ wird im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) in Kooperation mit der Projektgruppe Stadt + Entwicklung, Leipzig, und der Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse (sofia), Darmstadt, durchgeführt.

„Fläche im Kreis“ im Internet

- www.flaeche-im-kreis.de
- www.bbr.bund.de/exwost/forschungsfelder/030_start.html



Fläche im Kreis – Kreislaufwirtschaft in der stadtregionalen/städtischen Flächennutzung

Ein Forschungsfeld des Experimentellen
Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt)

Auftaktveranstaltung

Rathaus Duisburg
2. Juni 2005



ExWoSt

Ein Forschungsprogramm des
Bundesministeriums für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)
und des Bundesamtes für Bauwesen
und Raumordnung (BBR)



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung



Die öffentliche **Auftaktveranstaltung am 2. Juni im Rathaus Duisburg** wird die unterschiedlichen Akteure aus der Stadt über das Forschungsfeld und die konkreten Aktivitäten in Duisburg informieren.

Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, über die Erwartungen an die Planspiele sowie über spezifische Problemlagen und Lösungsansätze zu diskutieren.

Ausgehend von dieser Veranstaltung sollen die Planspiele „Fläche im Kreis“ und die dahinter stehenden Ideen der Flächenkreislaufwirtschaft in den fachlichen und politischen Diskurs getragen werden.

Programm **Donnerstag, 2. Juni 2005**

11.00 Uhr

Begrüßung

Beigeordneter Dr. Peter Greulich, Dezernat für Umwelt, Schule und Gesundheit der Stadt Duisburg

11.10 Uhr

Das ExWoSt-Forschungsfeld „Kreislaufwirtschaft in der städtischen/stadtregionalen Flächennutzung“ und die Forschungsstrategie des Bundes

Dr. Peter Jakubowski, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn

11.30 Uhr

Flächenkreislaufwirtschaft als Herausforderung für die Stadt Duisburg

Martin Linne, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement der Stadt Duisburg

11.50 Uhr

Ziele und erste Ergebnisse des Forschungsvorhabens „Fläche im Kreis“

Dr. Uwe Ferber, Projektgruppe Stadt+Entwicklung, Leipzig

12.10 Uhr

„Ist eine Flächenkreislaufwirtschaft erreichbar? – Herausforderungen für Duisburg und Erwartungen an das Vorhaben – Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Uwe Ferber, Projektgruppe Stadt+Entwicklung, Leipzig

Teilnehmer angefragt

Planspiele zur Flächenkreislaufwirtschaft in der Stadt Duisburg

Die Stadt Duisburg ist im Rahmen des ExWoSt-Vorhabens „Fläche im Kreis“ des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen (BMVWB) neben vier weiteren Regionen bzw. Städten (Stadtregion Stuttgart, Region Mölln, Region Rheinhessen-Nahe, Planungsregion Nordthüringen) für die Teilnahme an Planspielen ausgewählt worden.

Nach Vor-Ort-Analysen wird zwischen Juni 2005 und Frühjahr 2006 in jeder Planspielregion/-stadt eine Reihe von Planspielworkshops stattfinden. Die dort erzielten Ergebnisse werden im kommenden Jahr in einer weiteren Veranstaltung in Duisburg sowie in verschiedenen Veröffentlichungen vorgestellt.

Bedeutung des Projektes für den Bund und für Duisburg

Die Planspiele knüpfen an die von der Bundesregierung mit der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie verfolgten flächenpolitischen Ziele an:

- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme bis zum Jahr 2020 auf 30 ha pro Tag sowie
- Realisierung eines Verhältnisses von Innen- zur Außenentwicklung von 3 zu 1.

Dies soll erreicht werden durch die Schonung des Außenbereichs durch Innenentwicklung sowie durch die Aufwertung von Siedlungsflächen und mit der Begrenzung der Neuinanspruchnahme von Flächen.

Mit dem Projekt werden in den Planspielen Lösungen, Strategieansätze und Instrumente zur Erreichung der flächenpolitischen Ziele für die Region und den Bund entwickelt und überprüft. Zugleich sollen Hinweise gewonnen werden, wie das zur Verfügung stehende Instrumentarium und die gesetzlichen Rahmenbedingungen einschließlich von Förderprogrammen weiterentwickelt werden sollten, damit sich Städte und Regionen dem Ziel des Flächenkreislaufs nähern können.